

61



LANDRATSAMT
ERDING

Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2013

Zentrum der Familie

UA 4531.7064

Im Haushaltsjahr 2012 wurde ein Zuschuss in Höhe von 29.400,00 € gewährt.

Für das Jahr 2013 beantragt das Zentrum der Familie wieder einen Zuschuss aus Mitteln des Landkreises in Höhe von 29.400,00 €.

Das Zentrum der Familie hat auch im Jahr 2012 wieder wertvolle Arbeit in den Bereichen des § 16 SGB VIII „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ geleistet. Das Angebot soll dazu beitragen, dass Familienleben auch heutzutage gut gelingen kann. Viel ist die Rede von Gefährdungen, denen unsere Kinder und Jugendlichen ausgesetzt sind: Gewalt, Sucht, Medien sei nur in Stichworten genannt.

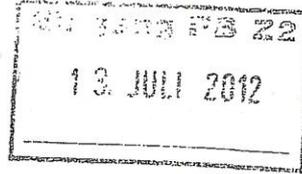
Die präventive Arbeit setzt an in der Familienanfangsphase, in der der Boden für eine gesunde Entwicklung bereitet wird. Das Zentrum der Familie begleitet die Eltern auf dem offensichtlich immer schwieriger werdenden Erziehungsweg. Insbesondere im Bereich der frühen Hilfen besteht ein besonderer Unterstützungsbedarf.

Es wird gebeten, auch zukünftig einen Zuschuss zu gewähren.

Fachbereich 21
Jugend und Familie
Peter Stadick



KBW ERDING
ZENTRUM DER FAMILIE



Katholisches Bildungswerk Erding e.V. ♦ Kirchgasse 7 ♦ 85435 Erding

Herrn Landrat
Martin Bayerstorfer
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding



22
— 3 k

Erding, 10.07.2012

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses durch den Landkreis Erding
im Haushaltsjahr 2013
⇒ für die präventive Familienarbeit des Zentrums der Familie Erding

Sehr geehrter Herr Landrat Bayerstorfer,
sehr geehrte Damen und Herren des Kreisrates,

wir beantragen für das kommende Haushaltsjahr 2013 auf Basis des § 16 KJHG einen Zuschuss aus Mitteln des Landkreises Erding in Höhe von € 29.400 für die präventive Familienarbeit des Zentrums der Familie. Die Antragssumme entspricht der Zuschusssumme des Vorjahres. Der Zuschuss dient der Grundfinanzierung des Angebotes und gewährleistet Qualität und Umfang des bedarfsorientierten und lebensbegleitenden Programms für die Familien im Landkreis.

Die Grundidee bei der Gründung des Zentrums der Familie 1989 war, Eltern und ihren Kindern die nötige Unterstützung bei der Bewältigung des Familienalltages zukommen zu lassen. Unterstützt wurde die Gründung durch den Landkreis Erding, die Stadt Erding und die Katholischen Kirche. Seit dieser Zeit ist der Landkreis Erding ein wichtiger und fundamentaler Partner - auch in finanzieller Hinsicht. Die Mittel des Landkreises, der Stadt, der Katholischen Kirche und sparsame eigene Bewirtschaftung bilden gemeinsam mit der hohen Eigenfinanzierungsquote durch Teilnehmergebühren zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine solide Basis für das Zentrum der Familie. Damit können wir Umfang und Qualität des Angebotes und die Kontinuität für die Teilnehmenden garantieren.

Dies ist unsere Leistungsstatistik 2011

- 3604 Teilnehmende in insgesamt 305 Bildungsmaßnahmen
(das sind im Einzelnen z.B. modulare Kurse, Seminare, Beratungen, Einzelabende und Workshops)
- 1500 Doppelstunden (a 90 Minuten)

Zentrum der Familie Erding
Kirchgasse 7
85435 Erding

Telefon 0 81 22 / 6063
Telefax 0 81 22 / 6064

E-Mail
zentrumderfamilie@kbw-erding.de
www.zentrumderfamilie-erding.de

Träger der Einrichtung:
Kath. Bildungswerk Erding e.V.

Bürozeiten:
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Sparkasse Erding
BLZ 70051995 Konto-Nr. 76000760



KBW ERDING
ZENTRUM DER FAMILIE

Dass gegen den allgemeinen Trend die Zahlen nochmals angestiegen sind beweist, dass unser Angebot die Menschen gut erreicht und den Bedarf trifft.

Das zentrale Ziel des Zentrums der Familie ist die Stärkung und Erweiterung der Erziehungskompetenz der Eltern. Kompetente und qualifizierte Fachkräfte unterstützen die Eltern dabei, den für sie und ihre Kinder angemessenen wertorientierten Erziehungsstil zu finden und sich mit wichtigen Fragen auseinanderzusetzen. Wir sind auch aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Kreiskrankenhaus und der Neupositionierung einer gemeinsamen Elternschule lebensbegleitend „von Anfang an“ für die Eltern da. Diese Angebote für die Familienanfangszeit zählen zu unseren Kernkompetenzen.

Selbstverständlich pflegen wir die Kooperation und Vernetzung mit den einschlägigen Fachstellen im Landkreis (Jugendamt, Erziehungsberatung, Fachbereich Tagesmütter und Kindergartenfachberatung); auf diese Weise arbeiten wir seit Jahren effizient, zielorientiert und umfassend.

Dass unser Zentrum der Familie seine Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger anbieten kann liegt wesentlich auch an der kontinuierlichen und verlässlichen finanziellen Unterstützung des Landkreises, der Stadt Erding und der Erzdiözese München und Freising.

Ihnen, Herr Landrat, und den Damen und Herren des Kreisrates gebührt für Ihre Unterstützung unser herzlichster Dank.

Mit besten Grüßen
Katholisches Bildungswerk Erding e.V.

Adelheid Widmann

Adelheid Widmann
Geschäftsführerin

Anlage: Haushaltsübersicht zum Verwendungsnachweis 2011 und Zuschussantrag 2013, Kopie Jahresabschluss 2011

Zentrum der Familie Erding
Kirchgasse 7
85435 Erding
Telefon 0 81 22 / 6063
Telefax 0 81 22 / 6064
E-Mail
zentrumderfamilie@kbw-erding.de
www.zentrumderfamilie-erding.de
Träger der Einrichtung:
Kath. Bildungswerk Erding e.V.
Bürozeiten:
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr
Sparkasse Erding
BLZ 70051995 Konto-Nr. 76000760

Haushaltsübersicht Zentrum der
 Familie Erding
 zum Verwendungsnachweis 2011
 und Zuschussantrag 2013

	Titel	Ergebnis 2011	2012	2013
1	Einnahmen			
2	Teilnehmergebühren	76.820,05	75.000,00	76.000,00
3	<i>Zuschüsse</i>			
4	Erzdiözese	45.300,00	46.000,00	46.000,00
5	a.o. Mietkostenzuschuss Erzdiözese	6.394,34	0,00	0,00
6	sonst. Kirchliche Mittel	14.688,60	14.470,00	14.500,00
7	Reg. von Oberbayern / Neuer Start	5.000,00	5.000,00	5.000,00
8	Landkreis Erding	29.400,00	29.400,00	29.400,00
9	Stadt Erding	8.500,00	8.500,00	8.500,00
10	<i>Summe Zuschüsse</i>	109.282,94	103.370,00	103.400,00
11	<i>Sonstige Einnahmen</i>			
12	Entnahme Betriebsmittelreserve	0,00	12.000,00	6.000,00
13	Sonstige Einnahmen	1.619,78	7.780,00	6.100,00
14	<i>Summe Sonstige Einnahmen</i>	1.619,78	19.780,00	12.100,00
15	Einnahmen gesamt	187.722,77	198.150,00	191.500,00
16	Ausgaben			
17	Kosten Lehrbetrieb	82.030,04	78.000,00	78.000,00
18	Personalkosten	74.446,59	83.900,00	83.000,00
19	<i>Sonstige Betriebskosten</i>			
20	Miete	18.838,79	19.000,00	19.000,00
21	Telefon, Porto, Internet	3.240,31	3.250,00	3.000,00
22	Werbungskosten	5.488,69	5.800,00	5.500,00
23	Sonstiger Aufwand	4.313,93	8.200,00	3.000,00
24	Betriebsmittelreserve Zuf.	0,00	0,00	0,00
25	Summe Ausgaben	188.358,35	198.150,00	191.500,00
26	Abgleich			
27	Jahreseinnahmen	187.722,77	198.150,00	191.500,00
28	Jahresausgaben	188.358,35	198.150,00	191.500,00
29	Jahresergebnis	-635,58	0,00	0,00

<u>Einnahmen</u>	2011 EUR	2011 EUR
Kirchliche Mittel		
Erzdiözese Regelzuschuss	45.300,00	45.300,00
Zuschüsse Pfarreien	7.018,60	6.830,00
Sonstige diözesane Mittel	6.394,34	
Kirchliche Mittel insgesamt	58.712,94	52.130,00
Öffentliche Zuschüsse		
Sonstige Staatliche Zuschüsse	5.000,00	5.000,00
Zuschüsse Gemeinden	8.500,00	8.500,00
Zuschüsse Landkreis	29.400,00	29.400,00
Öffentliche Zuschüsse insgesamt	42.900,00	42.900,00
Teilnehmer-Eigenleistungen		
Teilnehmergebühren	76.820,05	70.000,00
Teilnehmerleistungen	76.820,05	70.000,00
Außerordentliche Einnahmen		
Zinserträge	504,14	250,00
Ausserordentliche Einnahmen	1.065,64	
Sonstige Einnahmen	7.670,00	7.670,00
Spenden	50,00	500,00
Ausserordentliche Einnahmen insgesamt	9.289,78	8.420,00
Rücklagenentnahme/Gewinn Vorjahr		
Rücklagenentnahme		-10.200,00
Rücklagenentnahme		-10.200,00
		163.250,00
		187.722,77

<u>Ausgaben</u>	2011 EUR	2011 EUR
Personalkosten		
gehälter	73.566,29	75.000,00
Fortbildungs- u. Supervisionskosten	44,00	
Freiwillige Soziale Leistungen	31,00	100,00
Berufsgenossenschaft	805,30	800,00
Personalkosten insgesamt	74.446,59	75.900,00
Lehrbetrieb		
Honorare sonstige	62.921,35	59.000,00
Honorare langfristig	750,00	
Fahrtkosten / Spesen	1.848,00	1.700,00
Sachkosten Veranstaltungen	1.280,18	1.500,00
Raummieten Veranstaltungen	10.629,64	11.000,00
Unterkunft/Verpflegung Veranstaltungen	407,87	200,00
Kosten für Qualifizierungsmaßnahmen	4.193,00	
Lehrbetrieb insgesamt	82.030,04	73.400,00
Werbungskosten		
Druckkosten	192,11	200,00
Werbungskosten	5.296,58	5.500,00
Papieraufwand für Werbung		400,00
Werbungskosten insgesamt	5.488,69	6.100,00
Verwaltungsausgaben		
Mietkosten	12.504,00	13.000,00
Mietnebenkosten / Reinigung	6.334,79	8.000,00
Telefon- und Faxgebühren	565,81	550,00

	2011 EUR	2011 EUR
Porti und Frachten	2.674,50	2.800,00
Kopierer Leasing u. Wartung	1.055,29	700,00
Wartung und Reparatur, incl. EDV	911,83	1.000,00
Büromaterial	1.266,61	250,00
Bücher und Zeitschriften	101,85	100,00
Medienaufwand, sonstiger	174,92	75,00
Verwaltungskosten insgesamt	25.589,60	26.475,00
Sonstige Verwaltungsausgaben		
Sonstiger Aufwand	213,43	150,00
Bewirtung u. Repräsentation	63,14	250,00
Kosten des Geldverkehrs		50,00
Beiträge	378,00	800,00
Sonstige Verwaltungsausgaben insgesamt	654,57	1.250,00
Anschaffungen		
GWG Bürogeräte und Einrichtung	148,86	100,00
Bürogeräte u. -einrichtung über 410,00 €		500,00
Anschaffungen insgesamt	148,86	600,00
	188.358,35	183.725,00
Vorläufiges Ergebnis	-635,58	-20.475,00



Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2013

Mütterzentrum Erding e. V. / Familientreff Dorfen

JA 4531.7090

Das Mütterzentrum Erding e. V. und der Familientreff Dorfen haben für das Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von 3.100,00 € beantragt.

Für das Jahr 2013 wird ein Zuschuss in Höhe von 3.100,00 € beantragt.

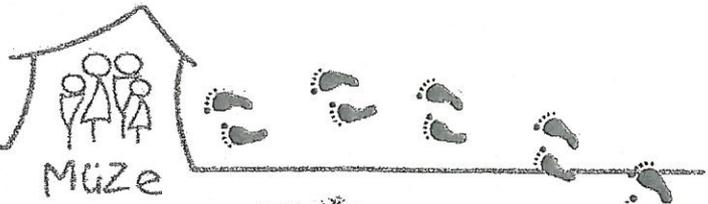
Das Mütterzentrum Erding und der Familientreff Dorfen bieten so genannte offene Treffs mit Erfahrungsaustausch, Beratung und Kinderbetreuung an, sowie Mutter-Kind-Gruppen.

Beide Vereine verfolgen dasselbe Ziel, nämlich die Integration neu hinzugezogener Familien im Landkreis Erding und leisten präventive Arbeit im Bereich der Jugendfürsorge und in der Entlastung der erziehenden Elternteile.

Es wird gebeten, auch zukünftig einen Zuschuss zu gewähren.

Fachbereich 21
Jugend und Familie
Peter Stadick

Mütterzentrum Erding e.V.



69

Mütterzentrum Erding e.V.
Landshuter Str. 12 85435 Erding

An den Landrat
Herrn
Martin Bayerstorfer
Alois-Schießl-Platz 2

85435 Erding

Eingegangen am
13. Aug. 2012
Büro Landrat

EINGEGANGEN
10. AUG 2012

-22

Erding, den 09.08.2012

Antrag auf Gewährung eines Kreiszuschusses für das Mütterzentrum Erding e.V. für das Jahr 2013

Sehr geehrter Herr Bayerstorfer,

im Namen des Mütterzentrums möchte ich mich bei Ihnen und den Damen und Herren Kreisräte für die Unterstützung und Anerkennung unserer Arbeit zum Wohle der Familien im Landkreis in diesem Jahr sehr herzlich bedanken.

Für das Jahr 2013 beantragen wir einen Zuschuss in Höhe von € 3.100,-

Anbei erhalten Sie unseren Haushaltsplan für 2013. Der Tätigkeitsbericht und Jahresabschluss von 2011 liegen Ihnen bereits vor.

Über eine positive Nachricht wären ich Ihnen sehr dankbar und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Hadersbeck
-Vorstand-

Anlage: Haushaltsplan 2013

Mütterzentrum Erding e.V. Jahresabschluss 2011

Einnahmen	56.951,49 €
- Ausgaben	56.445,98 €
= Jahresüberschuss	505,51 €

Einnahmen 2011

Zuschüsse:	
Staatsoberkasse Bayern	12.800,00 €
Landkreis Erding	3.100,00 €
Stadtsparkasse Erding	2.500,00 €
Zollner Leihfond	3.900,00 €

Beiträge, Spenden	
Mitgliedsbeiträge	4.447,75 €
Gerichtliche Zuwendungen	1.820,00 €
Spende	532,47 €

Einnahmen:	
Einnahmen aus Cafébetrieb	9.320,66 €
Einnahmen aus Gruppen	13.563,80 €
Einnahmen aus Veranstaltungen	1.129,09 €
Sonstige Einnahmen:	3.837,72 €

Einnahmen gesamt **56.951,49 €**

Ausgaben 2011

Miete	14.032,32 €
Nebenkosten	1.083,96 €
Versicherungen, Beiträge, Gebühren	530,34 €
Aufwendungen für Aushilfskräfte	33.383,19 €
Lebensmittel, Getränke, Reinigungsmittel	2.289,24 €
Spielwaren, Einrichtung	1.650,66 €
Büromaterial/Kopierkosten	265,75 €
Porto	67,45 €
Telefon	776,16 €
Reisekosten, Fahrtkosten	142,50 €
Geschenke	174,62 €
Sonstige Kosten	2.049,79 €

Ausgaben gesamt **56.445,98 €**

Mütterzentrum Erding e.V.



Tätigkeitsbericht

2011

Mütterzentrum Erding e.V.

InhaltsverzeichnisSeite

Inhaltsverzeichnis

1

1. Vorwort	2-3
2. Sitz	4
3. Rechtsform	4
4. Vereinszweck	4
5. Ziele	4
6. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen	5
7. Finanzierung	5
8. Vereinsräume	6
9. Personelle Besetzung	6
10. Ehrenamtliche Tätigkeit	7
10.1 Ehrenamtliche Tätigkeit – ohne Aufwandsentschädigung	7
10.2 Ehrenamtliche Tätigkeit – mit Aufwandsentschädigung	7
10.3 Geleistete Stunden	8
11. Vereinsmitglieder	8
12. Besucherzahlen	8
13. Kernangebote	9
13.1 Öffnungszeiten	9
13.2 Offener Treff mit Kinderbetreuung – das Herzstück	9
13.2.1 Leiterin des offenen Treffs – Kompetenzen der Eltern stärken	9
13.2.2 Kinderbetreuung – Kompetenzen der Kinderbetreuung stärken	10
13.3 Offene Gruppenangebote	11
13.3.1 Offene Spielgruppen im Mütterzentrum Erding	11
13.3.2 Offene fremdsprachige Gruppen im Mütterzentrum Erding	11
14. Feste Gruppen: „Vorkindergarten“	12
15. Raumvermietung	12
16. Besondere Termine und Veranstaltungen 2011	13

Anhang:

- Besucherstatistik

- Registereintrag des Amtsgerichts

1. Vorwort

Zahlen im Überblick

2011 haben sich im Mütterzentrum Erding 44 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagiert und insgesamt 5671 Stunden geleistet. Dabei wurden über 2778,05 Stunden für die Kinderbetreuung und den offenen Treff sowie die Betreuung diverser offener Spielgruppen erbracht. Für die festen Vorkindergartengruppen fielen über 1255 Mitarbeiterstunden an. Etwa 1045,5 Stunden wurden für Organisations- und Verwaltungsarbeit benötigt. Es wurden 108 Mitglieder und 8377 Besucher insgesamt gezählt, wobei anzumerken ist, dass in den Ferien auch geöffnet war, nur in den Weihnachtsferien und in einigen Wochen der Sommerferien war geschlossen.

Ziele und Pläne 2011

In 2011 wollte das Mütterzentrum Erding sein Angebot für die Besucherinnen wieder erweitern. Seit September 2010 findet der Offene Treff sechsmal in der Woche statt. Neu ist, dass seit September der offene Treff auch Mittwoch Vormittag geöffnet hat. Dieses Angebot wird gut angenommen. Die VHS Erding bietet für ihre Kurse keine Kinderbetreuung mehr an, sodass die Kinder der Kursteilnehmerinnen bei uns abgegeben werden konnten. Der Vorkindergarten musste aufgrund mehrerer Krippeneröffnungen von drei zu zwei Gruppen reduziert werden, weil nicht genug Anmeldungen vorlagen. Alle Kinder kommen weiterhin für zweimal die Woche.

Die spanische Gruppe musste aufgelöst werden, wegen mangelnder Teilnahme. Dafür konnten wir unser Angebot an fremdsprachigen Gruppen mit einer Russischen und einer Polnischen erhalten.

Es wird durch die gesetzliche Regelung immer schwieriger ehrenamtliche Mitarbeiter zu erwerben. Und dadurch auch unser Angebot aufrechtzuerhalten. Im Jahr 2011 konnten die teilw. Fehlenden Mitarbeiter noch durch den Vorstand ersetzt werden.

Unsere Besucher sind alle begeistert von unserer Idee, Programm und Angebot, allerdings gehen die meisten Besucherinnen nach relativ kurzer Babypause zurück in den Beruf, sodass ein ehrenamtliches Engagement kaum möglich ist. Zum Ende des Jahres konnten wir aus diesen Gründen auch den Offenen Treff am Mittwochvormittag nicht mehr aufrechterhalten.

Ereignisse im Mütterzentrum Erding

Im Jahr 2011 gab es wieder viele Veranstaltungen des Mütterzentrums Erding, u.a. unsere 25-Jahres-Feier. Im folgenden möchte ich nur auf eine sehr kleine Auswahl näher eingehen.

Der Höhepunkt für das Mütterzentrum Erding war die große Jubiläumswoche. Diese war überwiegend an unsere Besucher gerichtet, weil ohne sie könnte der Verein überhaupt nicht bestehen. Dabei besuchten wir die Feuerwehr, eine Friseurin schnitt gratis die Haare, zweimal grosse Buffets und ein Papa-Frühstück, zu dem natürlich auch Mamas eingeladen waren.

Für die Kinder waren die Faschingsparty, die Ostereiverteilung, die Kasperleveranstaltungen, der Zauberer Fritz und die Nikolausfeier die Höhepunkte des Jahres.

Der Überblick über weitere Veranstaltungen findet sich unter Punkt 16.

Projekt Integration im Mütterzentrum

Das Projekt „Gemeinsam engagiert für eine gemeinsame Zukunft“ ist ein Kooperation mit der Caritas Erding. Integration heisst nicht nur mit ausländischen Kindern bzw. Familien zusammenzukommen, sondern auch mit behinderten Menschen. Diese Idee fand grossen Anklang bei unsern Bersuchern. Bisher konnten wir keine feste Spielgruppe gründen, aber in regelmäßigen Abständen bekommen wir Besuch im Offenen Treff von Familien mit Kindern mit Behinderung.

Dank

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle unsere Mitarbeiter/innen, die sich mit vielen Ideen und mit viel Spaß und Freude für die Familien in Stadt und Landkreis engagiert haben. Ein ganz herzliches Danke auch an alle Vorstandsmitglieder, alte wie neue, die durch ihre Zeit, ihren Einsatz und ihre Ideen das Mütterzentrum lebendig werden lassen.

Vielen Dank an alle Politiker, die durch ihr Interesse unterstützt haben. Danke an die Regierung von Oberbayern, den Landkreis Erding und die Zollner Leihfond Stiftung der Stadt Erding.

Danke an den Vorsitzenden der Heilig Geist Stiftung, Herrn Held! Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Karrer und seine Mitarbeiter, die uns bei handwerklichen Tätigkeiten immer tatkräftig unterstützen. Danke auch dem Vorstand der Sparkasse Erding-Dorfen für die jährliche großzügige Spende und an das Amtsgericht für die gerichtlichen Zuwendungen. Vielen herzlichen Dank auch an Frau Beate Welsch, die unsere Kinder mit ihrem Puppentheater immer sehr erfreut.

Herzlichen Dank auch allen Spendern, die das Mütterzentrum mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben.

Sie alle zusammen machten es möglich, dass das Mütterzentrum auch für die vielen vor allen neu zugezogenen und ausländischen Familien ein vielfältiges Angebot auf die Beine stellen konnte!

Anja Mantik
(Vorstand)

Erding, den 20.03.2012

2. Sitz

Mütterzentrum Erding e. V.
Landshuter Str. 12
85435 Erding

Tel.: 08122/89 25 33

3. Rechtsform

Das Mütterzentrum ist seit dem 20. Mai 1986 ein eingetragener Verein und trägt den Namen „Mütterzentrum Erding e.V.“. Im März 2001 erweiterte sich der Verein und heißt seitdem „Mütterzentrum Erding e.V. und Familientreff Dorfen“.

Seit dem 03. November 1998 ist der Mütterzentrum Erding e. V. durch das Kreisjugendamt Erding als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII öffentlich anerkannt.

Seit dem 26.6.2009 sind Erding und Dorfen getrennt. Der Name des Vereins in Erding lautet nun „Mütterzentrum e.V.“.

4. Vereinszweck

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe gemäß §§ 16,25 KJHG. Verwirklicht wird dieser, indem jeder zum Mütterzentrum offenen Zugang hat, um Kenntnisse und Erfahrungen in Erziehungs- und Lebensfragen auszutauschen (vgl. 13.2 / 13.3 Offener Treff mit Kinderbetreuung). Darüber hinaus werden ergänzende soziale Dienstleistungen (vgl. 14.) angeboten.

5. Ziele des Mütterzentrum Erding e. V.

- Integration von neu zugezogenen Bürgern (In- und Ausländer)
- präventive Kinder-, Jugend- und Familienarbeit
- Erhaltung und Schaffung von positiven Lebensbedingungen für junge Menschen
- Erhaltung und Schaffung einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt
- Anregung der Familienselbsthilfe und Förderung des Sozialengagements
- Abbau von Vorurteilen
- Freisetzen, Fördern und Weiterentwickeln der Kenntnisse und Fähigkeit von Eltern
- Sprungbrett für eigene Aktivitäten
- Entlastung des erziehenden Elternteiles

6. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen

Das Mütterzentrum Erding ist Mitglied im Mütterzentren Bundesverband und im Netzwerk für Mütter- und Familienzentren in Bayern e. V.

Das Mütterzentrum Erding ist Mitglied bei der Interessengemeinschaft ARDEO e. V. Durch Kinderbetreuung an den fünf verkaufsoffenen Sonntagen sowie zur ARDEO-Eiszeit unterstützt das Mütterzentrum die Interessengemeinschaft ARDEO.

Zusammenarbeit 2011:

- Seit 2008 stellvertretendes, stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Erding.
- Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Erding Im Arbeitskreis „Frauen“
- Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Erding im Arbeitskreis „häusliche Gewalt“

7. Finanzierung

Das Mütterzentrum Erding e. V. Erhält Zuschüsse von:

- der Stadt Erding
- dem Landkreis Erding
- dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit/ Regierung von Oberbayern

Weitere Finanzierungsmittel sind:

- Mitgliedsbeiträge
- Spenden
- Zuwendungen aus gerichtlichen Auflagen
- Kursgebühren
- Cafébetrieb
- Einnahmen aus Veranstaltungen wie z. B. Kasperltheater, Nikolausfeier
- Einnahmen aus Raumvermietung für Geburtstagsfeiern und Kurse
- Vorkindergarten

8. Vereinsräume

Mütterzentrum Erding

Landshuter Str. 12 im 1.Stock.

Die Vereinsräumlichkeiten sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Sie sind folgendermaßen strukturiert:

- drei Gruppenräume	mit ca. 23 qm
- ein Gruppenraum	mit ca. 24 qm
- eine Küche	mit ca. 20 qm
- ein Materialraum	mit ca. 12 qm
- zwei Toiletten	mit ca. 2 qm
- ein Wickelraum	mit ca. 6 qm
- Flur, Garderobe	mit ca. 15 qm
- zwei Büros	mit ca. 12 qm
- zwei Abstellkammern	mit ca. 2 qm
<hr/> Summe	175 qm

Wir haben 4 gleichwertige Gruppenräume á 23/24 qm, wobei ein Bereich für die festen Vorkindergartengruppen ist und der andere Bereich für den offenen Treff mit Frühstück und Kinderbetreuung. Im Winter 2008 ist der offene Aufenthaltsbereich in einen weiteren Gruppenraum umgebaut worden.

9. Personelle Besetzung

2011 wirkten im Mütterzentrum Erding 40 ehrenamtliche Frauen und Männer mit, welches ein erfreuliches Ergebnis ist.

Mitarbeiter/innen in 2011 im Mütterzentrum Erding: 43 Ehrenamtliche

10. Ehrenamtliche Tätigkeit

Im Jahr 2011 wurden insgesamt **Std. Vereinsarbeit** erbracht, davon

- 893,25 Std. ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigung (siehe 10.1)
- 3622,3 Std. ehrenamtlich mit Aufwandsentschädigung (siehe 10.2)
- 952 Std. Geringfügig Beschäftigte (Reinigung, Buchführung, Presse, teilweise Vorkindergarten) (siehe 10.2)

10.1 Ehrenamtliche Tätigkeit – ohne Aufwandsentschädigung

Die Vereinsarbeit teilt sich in ehrenamtliche (nicht bezahlte) Tätigkeiten und (ehrenamtlich) bezahlte Tätigkeiten auf. Zu den ehrenamtlichen Tätigkeiten, die nicht in irgendeiner Art vergütet werden, zählen folgende Arbeiten wie z. B.:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzungs- und Erfahrungsaustauschtreffen
- Aus- und Weiterbildung
- Koordination von Personal
- Materialdisposition
- Statistik
- Dekoration
- Basteln für Basare

10.2 Ehrenamtliche Tätigkeit - mit Aufwandsentschädigung

Es handelt sich hierbei **n i c h t** um fest angestellte Fachkräfte, sondern um Mitarbeiter/innen, die für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten. Gemäß aktueller Steuergesetzgebung muss die Raumpflege und die Buchführung als geringfügige Beschäftigung abgerechnet werden - ist also auch lohnsteuerpflichtig und sozialversicherungspflichtig. Hingegen kann für die Mutter-Kind-Gruppenleitung, die Leitung des offenen Treffs und die Kinderbetreuung sowie die Betreuung des Vorkindergartens eine Aufwandsentschädigung, die bis 2100 € im Jahr nicht lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtig ist, ausbezahlt werden.

Eine Aufwandsentschädigung wird für nachstehend aufgeführte Tätigkeiten bezahlt:

- die Betreuung eines offenen Treffpunktes für Familien (3,50 €/Std.)
- stundenweise Kinderbetreuung während des offenen Treffs und in den Eltern-Kind-Gruppen (3,50 €/Std.)
- Betreuung Vorkindergarten, feste Gruppe (8,00 €/Std.)
- Leitung Vorkindergarten (10,00€/Std.)

Den Mitarbeiter/innen entstandener Aufwand z. B. für Parkgebühr, Essen und Getränke für die eigenen Kinder wird mit der Bezahlung abgegolten. Intention dieser Bezahlung ist auch, einer breiteren Basis die Möglichkeit zu geben, sich ehrenamtlich engagieren zu können - auch sozial Schwächere sollen sich Ehrenamt leisten können!

Geringfügig Beschäftigte

- Pressearbeit (10,00 €/Std.), geringfügig beschäftigt
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (10,00 €/Std.), geringfügig beschäftigt
- Ausnahmen Betreuung Vorkindergarten (8,00 €/Std.), geringfügig beschäftigt
- die Raumpflege (9,20 €/Std.), geringfügig beschäftigt

10.3 Geleistete Stunden

Die geleisteten Stunden für 2011 teilen sich wie folgt auf:

Tätigkeiten	Erding		Gesamt
Offener Treff	1104,25		1104,25
Kinderbetreuung	1678,05		1678,05
Vorkindergarten Helfer (Auwandsentschädigung) Vorkindergarten	840		840
Vorkindergarten Fachkraft	415,5		415,5
Veranstaltungen	328		429
Reinigung	172		172
Organisation, Verwaltung, Vorstandsarbeit Presse, Buchführung (420 Std.)	1032,25		1032,25
<u>Summe insgesamt</u>			5671,05

11. Vereinsmitglieder

Zahl der Vereinsmitglieder 2010: **114**

	2011
Mütterzentrum Erding	110
Ehrenmitglieder	1
Fördermitglieder	3
Insgesamt	114

12. Besucherzahlen

2011 gab es insgesamt 5031 große und kleine Besucher/innen in

(s. auch Anlage Besucherstatistik)

13. Kernangebote

13.1 Öffnungszeiten

Mütterzentrum Erding 2011

Offener Treff mit Kinderbetreuung: an fünf Vormittagen (8.30-12.30 Uhr)
an einem Nachmittag (15.00 – 17.30 Uhr)

Offene Eltern-Kind-Gruppen: an 2 Nachmittagen
1,5 bis 2 Stunden

Büro: an vier Vormittagen von 10.00 bis 12.00 Uhr

Insgesamt war an 269 Tagen geöffnet.

13.2 Offener Treff mit Kinderbetreuung – das Herzstück

Im offenen Treff wurde darauf geachtet, dass nach Möglichkeit jeder Vormittag von einem festen Team aus drei Personen abgedeckt wird, um den Eltern und Kindern möglichst viel Vertrauen und Kontinuität zu bieten.

Der offene Treff ist bewusst ein niederschwelliges Angebot und bietet der Familie einen Besuch im Mütterzentrum ganz nach ihrer eigenen Zeiteinteilung, da es jeden Tag geöffnet ist. Der Charakter des Mütterzentrums wird dadurch bestimmt, dass es möglich ist, einfach hereinzuspazieren und Kontakt zu finden. Es kommen immer wieder neue Besucher/innen, die automatisch neue Impulse einbringen - auch Spannungen, an denen man wachsen kann. Es geht darum, menschliche Beziehungen aufzubauen und zu pflegen.

13.2.1 Leiterin des offenen Treffs – Kompetenzen der Eltern stärken

Erste Ansprechpartnerin für neue Besucher/innen ist die Leiterin des offenen Treffs (Gruppenleiterin). Sie ist - wie auch alle anderen Mitarbeiter/innen des Mütterzentrums - eine praxiserfahrene Frau mit Kind/Kindern, die z. B. neu Zugezogenen gute Ratschläge und praktische Tipps geben kann. Wichtig hierbei ist, dass dies auf einer Ebene der Gleichberechtigung geschieht und selbstverständlich auch andere im Mütterzentrum anwesende Besucher/innen am Gespräch teilnehmen können. So werden die Besucher/innen nicht in die Rolle der unwissenden Hilfesuchenden gedrängt. Sie können die Tipps und Hilfen annehmen, die für sie gerade in der jetzigen Situation wichtig und richtig sind und damit im Endeffekt für die Umsetzung die Verantwortung übernehmen.

Das Frühstück (Kaffeekochen, Brezen aufbacken, Buffet herrichten) wird gemeinsam zubereitet und die Küche zum Schluss gemeinsam wieder aufgeräumt.

Jedes Elternteil weiß aus der täglichen Praxis, was sich z. B. im Hinblick auf Erziehung und Gesundheit der Kinder bewährt hat, und kann das auf eine zwanglose, unverfängliche Art weiter „an die Frau“ oder „an den Mann“ bringen.

Mitunter haben auch einige Besucher/innen Probleme mit ihrem Partner, ihrer Familie oder ihrem sozialem Umfeld, die durch intensive Gespräche mit einzelnen Mitarbeiter/innen des Mütterzentrums oder bei schweren Fällen, mit den Mitarbeiter/innen anderer Institutionen, einen Weg finden, aus ihrer momentanen unbefriedigenden Situation herauszukommen. Die Besucher/innen entwickeln mehr Selbstvertrauen, ein positives Selbstverständnis und haben es daher leichter, eine Entscheidung auch durchzusetzen.

Durch die Arbeit der präventiven Familienselbsthilfe versteht sich das Mütterzentrum als Bindeglied zwischen der Theorie (z. B. Volkshochschulkurse, Fachliteratur) und der Praxis (d.h. dem Alltag zu Hause). Das Mütterzentrum begleitet praxisorientiert die Eltern und gibt Hilfestellungen über einen längeren Zeitabschnitt.

Dadurch, dass schon beginnende Krisen erkannt und teilweise behoben, teilweise gemildert und an Fachpersonal frühzeitig weiter delegiert wird, reduzieren sich die Folgekosten für unsere Gesellschaft, z. B. an ärztlicher, psychotherapeutischer Behandlung, Erziehungsberatungsstellen, Heimen, Gerichtskosten u. v. m..

Natürlich ist der offene Treff nicht nur dazu da, um schwerwiegende Probleme zu lösen. Gerade Frauen, die durch Kinder sehr an „Heim und Herd“ gefesselt sind, sollen aus ihrer Isolation herauskommen, andere Frauen kennenlernen, und - ganz wichtig - ihre Kinder ins Mütterzentrum mitnehmen können, ohne dass sie irgend jemand als störend oder gar lästig empfindet!

13.2.2 Kinderbetreuung – Kompetenzen der Kinder stärken

Für die Kinder sorgt die Kinderbetreuung (zwei Mitarbeiterinnen), die während des offenen Treffs mit den Kindern spielt, bastelt, redet, etc.. Dies erfordert viel Geschick und Einfühlungsvermögen, da die Kinder aus den verschiedensten Altersstufen, Ländern und sozialen Schichten kommen.

Für die Kinder selbst hat die gemischte Altersstufe folgende positiven Effekte: Durch den Besuch des Mütterzentrums erweitern sich die sozialen Kontakte des Kindes. Es lernt neue Bezugspersonen kennen und baut Beziehungen zu anderen Kindern durch das Spiel auf. Die Jüngeren lernen viel von den Älteren, was bei Einzelkindern besonders wichtig ist. Man kann beobachten, wie ältere Kinder die Kleinkinder in ihre Spiele - besonders Rollenspiele - gerne mit einbeziehen. Es entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl und die ersten Gruppenerfahrungen werden gemacht. In diesem Miteinander ist die Einhaltung von Regeln besonders wichtig. Diese Regeln stellen auch Werte dar. Diese müssen erlernt und realisiert werden. Aufgrund des unterschiedlichen Alters der Kinder gibt es immer wieder Situationen, in denen Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Ausdauer und vor allen Dingen gegenseitige Toleranz geübt werden können.

Wissenschaftlich ist belegt, dass die Verhaltensstrukturen von Kindern bis zum 5. Lebensjahr abgeschlossen sind, und dass das Kind in Stresssituationen instinktiv darauf zurückgreift. Unter diesem Gesichtspunkt leistet das Mütterzentrum einen erheblichen Anteil an präventiver Jugendarbeit (→ Aufbau sozialer Kompetenz).

Auch ängstliche, scheue Kinder, die es nicht gewohnt sind, mit vielen unterschiedlichen Kindern zusammenzukommen, entwickeln mit der Zeit Selbstvertrauen und können auch einige Zeit im Kinderzimmer alleine (ohne die ständige Anwesenheit der Mutter) verbringen (Unterstützung des Ablöseprozesses, Förderung der Selbständigkeit).

Den Besucher/innen steht es frei, ob sie in die Rolle der aktiven Offenen-Treff-Betreuer/in oder als Kinderbetreuer/in wechseln wollen, Viele Frauen nehmen dieses Angebot gerne wahr, nicht zuletzt deshalb, weil die, wenn auch geringe, Bezahlung dennoch die öffentliche Anerkennung ihrer Arbeit bedeutet.

Das Selbstvertrauen wird gestärkt und die positive Energie, die die Besucher/innen durch ihre Arbeit hier gewinnen, kann sie in ihr Familienleben als Bereicherung mit einbringen („lachende Mütter haben lachende Kinder“) und später vielleicht für einen Wiedereinstieg in das Berufsleben gut verwenden. Die Fähigkeiten, die durch die Kindererziehungszeit erworben bzw. besonders gefordert werden, wie z. B. Durchsetzungsvermögen, Flexibilität, hohe Belastbarkeit, Ausdauer u. v. m., werden heute von jedem Arbeitgeber gefordert.

13.3 Offene Gruppenangebote in den Zentren

Die verschiedenen Gruppenangebote sind ein wichtiger Bestandteil des Mütterzentrum Erding e. V.. In diesen Gruppen bieten wir die Möglichkeit zum Kontakt und Erfahrungsaustausch unter den Beteiligten. Es handelt sich hierbei um offene Gruppen, an denen jeder ohne vorherige Anmeldung teilnehmen kann. Je nach Wunsch der anwesenden Kinder und Eltern wird gebastelt, gespielt und gesungen. Jeder der Anwesenden kann dabei entscheiden, ob er/sie an dem Angebot teilnehmen will (im Gegensatz zu festen Kursen, bei denen die Teilnahme am Programm Voraussetzung ist). Im Gegensatz zum offenen Treff am Vormittag werden die Spielgruppen nach dem Alter eingeteilt, um den Eltern die Möglichkeit zu geben, sich über die speziellen Probleme der jeweiligen Altersgruppe auszutauschen. Die Gruppenleiter erteilen bei Bedarf auch Rat und Hilfe.

13.3.1 Offene (Spiel)gruppen im Mütterzentrum Erding

- **Dienstags** „Die Miniflitzer“ für Kinder 1 bis 2 Jahre 15.30 –17.30 Uhr
- **Mittwochs** „Die Nestschlüpfer“ für Schwangere und Babys von 15.00 – 16.30 Uhr

- **Dienstags** „Die Miniflitzer“ für Kinder 1 bis 2 Jahre 15.30 –17.30 Uhr
- **Mittwochs** „Die Nestschlüpfer“ für Kinder 0 bis 1 Jahr von 15.00 – 16.30 Uhr

13.3.2 Offene fremdsprachige Gruppen 2011 im Mütterzentrum Erding

In diesen offenen Gruppen wird auf Englisch, Russisch oder Polnisch mit Kindern jeden Alters gespielt, gesungen und gebastelt. Auch die Eltern unterhalten sich in der jeweiligen Sprache.

- **Donnerstags** „Russische Spielgruppe“ von 15.00 – 17.00 Uhr
- **Freitags** „offene polnische Spielgruppe“ von 15.00 – 17.00 Uhr für alle, die gerne Polnisch reden möchten

14. „Vorkindergarten“

Der Vorkindergarten ist aufgrund der großen Nachfrage ein fester Bestandteil des Mütterzentrums Erding.

In Erding begann die erste Gruppe im Januar 2003. Seitdem wurde das Angebot aufgrund der großen Nachfrage stetig erweitert. So gibt es in Erding mittlerweile drei Gruppen, und zwar Montag/Mittwoch und Dienstag/Donnerstag und Mittwoch/Freitag jeweils 9.00-11.30 Uhr. Die Gruppen werden von einer Erzieherin und einer erfahrenen Laienkraft geleitet. Es gibt zwei kleine Gruppen mit 14 - 15 Kindern, die jeweils Montag/Mittwoch und Dienstag/Donnerstag stattfinden.

Durch Eröffnung von zwei Krippeneinrichtungen sank die Nachfrage des Vorkindergartens, so dass wir ab September von drei zu zwei Gruppen reduzieren mussten. Diese finden Montag/Mittwoch und Dienstag/Donnerstag statt.

Der Vorkindergarten bietet für Kinder ab 2 Jahre bis zum Eintritt in den Kindergarten die Möglichkeit, erste soziale Kontakte innerhalb einer Gruppe zu knüpfen. Ein fester Tagesablauf mit Freispiel, gemeinsamer Brotzeit und Stuhlkreis sowie Spielen im Toberaum oder auf dem Spielplatz gibt den Kindern Sicherheit. Der Vorkindergarten versteht sich als eine familienergänzende Einrichtung, die kleine Menschen auf ihrem Weg zur "Kindergartenreife" begleitet und unterstützt.

15. Raumnutzung gegen Entgelt

Außerdem werden die Räume an verschiedene Gruppen vermietet, die inhaltlich zu uns passen.

- Lerninstitut Müller bietet an mehreren Nachmittagen Kurse für rechenschwache Kinder an.
- Tierschutzverein Erding, Jugendgruppe, Samstagnachmittag (ca. 2mal pro Monat)
- Musikalische Früherziehung (1 Nachmittag pro Woche)
- Am Wochenende besteht die Möglichkeit das Mütterzentrum für Kindergeburtstage zu mieten
- Renate Bareither, Ernährungsberaterin und -coach
- Alpenverein

16. Besondere Termine und Veranstaltungen 2011

Besondere Veranstaltungen Mütterzentrum Erding

- Besuch der Feuerwehr 09.05.
- Wellness(Massage) mit gesundem Frühstücksbüffet 10.05.
- Friseur am 12.05.
- Kasperleveranstaltung von Beate Welsch am 11.05.
- Brunch am 13.05.
- Papafrühstück am 14.05.
- 4 Samstagvormittage im November Begleitung der Kinder auf dem Eis und Schlittschuhverleih bei Ardeo Eiszeit
- Vortrag Homöopathie am 01.07.
- Nikolausfeier im Mütterzentrum am 10.12.
- Zauberervorstellung am 8.12.
- Weihnachtsfeier der Mitarbeiterinnen am 13.12.
- Weihnachtsbasar im Fliegerhorst im Dezember 2011

Vorstandssitzungen

21.01.11	Vorstandssitzung
17.03.11	Vorstandssitzung
16.04.11	Vorstandssitzung
21.05.11	Jahrenhauptversammlung
20.06.11	Vorstandssitzung
05.07.11	Vorstandssitzung
10.09.11	Vorstandssitzung
10.10.11	Vorstandssitzung
12.11.11	Vorstandssitzung

Seminare

Im gesamten laufenden Jahr besuchten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen eine Hygieneschulung im Gesundheitsamt Erding.

Anhang:

- Besucherstatistik
- Registereintrag des Amtsgerichts

85



LANDRATSAMT
ERDING

Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2013

Nachbarschaftshilfe Erding e. V.

UA 4531.7090

Die Nachbarschaftshilfe Erding e. V. erhielt im Jahr 2012 einen Mietzuschuss in Höhe von 3.000,00 €.

Für das Jahr 2013 wurde wieder Antrag auf Gewährung des Mietzuschusses gestellt.

Es wird gebeten, auch zukünftig einen Zuschuss zu gewähren.

Fachbereich 21
Jugend und Familie
Peter Stadick

NACHBARSCHAFTSHILFE ERDING e.V.



Nachbarschaftshilfe ERDING e.V. + Am Mühlgraben 5 + 85435 ERDING

Landrat
Martin Bayerstorfer
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding



Am Mühlgraben 5
85435 ERDING
Tel 08122-9904-10
Fax 08122-9904-33
e-mail: NBH.ED@erding-mail.de
www.nbh-erding.de

Erding, den 31. Juli 2012

Antrag auf Mietkostenzuschuss 2013

Sehr geehrter Herr Landrat,

auf der Grundlage der Zusage aus Ihrem Haus aus dem Jahre 1994, dass der Landkreis ein Drittel der Mietkosten unserer Räume am Mühlgraben 5 übernimmt, erlauben wir uns, den Zuschuss auch für das kommende Jahr zu beantragen.

Die Nachbarschaftshilfe Erding ist nicht nur für Bürger aus dem Stadtgebiet eine wichtige Adresse. Vor allem die Kindergruppen und die Tafel werden auch von Menschen aus anderen Gemeinden besucht. Außerdem unterhält die Nachbarschaftshilfe Freizeitclubs für Erwachsene mit und ohne Behinderung in Dorfen, Taufkirchen und Erding.

Wir danken Ihnen für Ihre bisherige Unterstützung und hoffen, auch im Jahr 2013 mit ihrer Hilfe rechnen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Bauernfeind
1. Vorsitzende

NBH Rechnungsprüfung 2012 für das Jahr 2011

Die Rechnungsprüfung des Jahres 2011 wurde auftragsgemäß durch die gewählten Prüfer Herrn Diegel und mir am 20. Febr. 2012 hier in der Nachbarschaftshilfe 85435 Erding e. V. Am Mühlgraben 5 durchgeführt.

Die Abschlusssummen des Jahres 2011 stimmten mit den Eröffnungssummen des Jahres 2012 überein.

Alle Belege der Buchführung wurden übersichtlich und zeitlich geordnet vorgelegt und aufbewahrt.

Die Vermögenslage des Vereins ist zum 31.12.2011 geordnet und die Liquidität ist ausreichend.

Die Prüfung im Sinne der Satzung des „Diakonischen Werkes Bayern“, sowie die Prüfung der Belege der Buchführung gaben zu keiner Beanstandung Anlass.

Für die freundliche Unterstützung von Frau Kain und Frau Eder möchten wir uns bedanken.

Wir beantragen daher die Entlastung des Vorstandes und Beirates durch Handzeichen.

Wilfried Diegel



Helmut Zinkl



5. März 2012

Nachbarschaftshilfe Erding e.V. Jahresbericht 2011

<u>Ausgaben</u>		<u>Einnahmen</u>	
Anschaffungen	€ 2.511,52	Einnahmen Kindergruppen	€ 495,00
Aufwandsentschädigung	€ 715,00	Bußgelder	€ 4.400,00
Ausg. wg. Gemeinschaftsver.	€ 112,17	Bazar Einnahmen	€ 975,25
Ausg. wg. Alzheimergr.	€ 120,00	Mitgliedsbeiträge 2010	€ 60,00
Ausgabe Kindergruppen	€ 1.172,91	Mitgliedsbeiträge 2011	€ 5.319,26
Bürobedarf	€ 574,98	Mitgliedsbeiträge 2012	€ 70,00
Beiträge	€ 201,48	Mieteinnahmen	€ 2.820,00
Bankgebühren	€ 73,15	Spenden	€ 28.288,50
GEZ/Rundfunkstelle	€ 69,12	Zuschüsse: Kreiszuschuss	€ 3.000,00
Fahrtkosten Fr. Huber	€ 33,00	Zinserträge	€ 142,31
Fachbücher	€ 116,45	Zuschüsse: Zollner Leihfond	€ 7.000,00
Fortbildung	€ 700,00	Rückzahlung d. Darlehen	€ 3.398,15
Instandhaltung	€ 430,00		
Hilfe für Bedürftige	€ 1.914,99		
Darlehen an Bedürftige	€ 3.674,21		
Miete	€ 11.866,44		
Nebenkosten	€ 1.511,19		
Personalkosten	€ 20.172,39		
Porto	€ 136,31		
Sachkostenerstattung	€ 140,87		
Telefon	€ 605,71		
Versicherungen	€ 3.724,89		
Summe Ausgaben NBH	€ 50.576,78	Summe Einnahmen NBH	€ 55.968,47
Tafel-Anschaffungen	€ 341,68	Tafel-Einnahmen	€ 5.681,34
Tafel Auto Kosten	€ 1.603,86	Tafel-Spenden	€ 14.238,60
Tafel Fahrtkosten	€ 218,55	Tafel-Zuschuss	€ 1.500,00
Tafel-Telefon	€ 15,00		
Tafel-Beiträge	€ 120,00		
Tafel-Sachkostenerstattung	€ 255,45		
Tafel-Gemeinschaftsveranst.	€ 17,50		
Tafel-Hilfe f. Bedürftige	€ 2.585,62		
Tafel-Miete	€ 3.072,00		
Tafel-Nebenkosten	€ 617,87		
Tafel-Personalkosten	€ 2.353,30		
Summe Ausgaben Tafel	€ 11.200,83	Summe Einnahmen Tafel	€ 21.419,94
Zwischensumme	€ 61.777,61	Zwischensumme	€ 77.388,41
Kassenbestand per 31.12.11	€ 285,24	Kassenbestand per 01.01.11	€ 255,24
Bankbestand per 31.12.11	€ 15.837,40	Bankbestand per 01.01.11	€ 8.940,57
Geldmarktkonto per 31.12.11	€ 30.285,43	Geldmarktkonto per 01.01.11	€ 20.459,12
Bank II per 31.12.11	€ 462,11	Bank II per 01.01.11	€ 1.604,45
Summe gesamt	€ 108.647,79	Summe gesamt	€ 108.647,79